

Das Risiko, keine Aktien zu besitzen!

**Von Patrick Bodie,
GLOGGER & PARTNER Vermögensverwaltung**

Wie ein Acker in der Landwirtschaft verdienen es Geld und Vermögen, aktiv bewirtschaftet zu werden. Bei der Suche nach einer passenden Investition kommt es nicht selten vor, dass Aktien dabei von den Betroffenen gemieden werden. Fehlende Professionalität bei früheren Aktienanlagen – getrieben durch die beiden Börsenbegleiter Angst und Gier – führt häufig zu schlechten Erfahrungen und realisierten Kursverlusten. Die negativen Berichterstattungen sowie Angst- und Panikmache seitens der Medienlandschaft tun in schwierigen Börsenzeiten ihr Übriges.

So ist die sichere Geldanlage bei vielen Mandanten und Interessenten oberstes Gebot. Doch was ist sicher? Der nominale Erhalt des Gegenwertes, dass also ein Euro gleich ein Euro bleibt, oder doch lieber der Erhalt der Werthaltigkeit und Kaufkraft?

Eine Aktie ist ein Eigentumsanteil an einem Unternehmen, welches Waren oder Dienstleistungen produziert, und solange es uns Menschen gibt, werden diese Waren & Dienstleistungen konsumiert. Aktieninhaber können daher an der primären Realwirtschaft des täglichen Konsums partizipieren. Jeden Tag putzen wir uns die Zähne, jeden Tag essen und trinken wir, nutzen das Smartphone, den Computer, das Internet etc.

Jeglicher Konsum findet sich in Aktientiteln wieder. Durch Preisanpassung der Produkte an die Inflation bieten Aktien einen Schutz gegen ansteigende Preisniveaus, zudem können sich die Aktionäre am Gewinn anhand einer Dividendenausschüttung erfreuen. Die Verwahrung findet gesichert in einem Depot statt und kann zu jeder Zeit an einen anderen Ort oder in ein anderes Land verlagert werden.

Ja, Aktien unterliegen Kursschwankungen, die unumgänglicher Teil dieser Investitionsart sind, und auch in Zukunft immer vorhanden sein werden. Und Ja, es gab auch Aktien, welche wertlos wurden, jedoch – und das wird in der Analyse möglicher Investitionen häufig vernachlässigt – bringen auch andere Anlagemöglichkeiten teilweise schwerwiegendere Risiken mit sich. >>



**Vermögenswirksame Intelligenz gesucht
Minus, viel Minus oder Vermögenserhalt trotz Krisen:
Gute Vermögensverwalter schützen ihre Kunden
und betreuen sie umfassend.**

**Stückpreis: 39,80 Euro (inklusive Porto, Verpackung
und Mehrwertsteuer, Auslandsporto wird extra berechnet)
Handelsblatt-Abonnenten erhalten 10 Euro Rabatt
Bestellung bitte an: bestellung@elitereport.de**



Sparbücher, Tagesgelder & Cash:

Hat man in jüngster Vergangenheit noch für diese Anlageform etwas bezahlen müssen, ist der Zins zwischenzeitlich von den Toten auferstanden und so werden wieder die ersten Zinsen auf Gelder mit täglicher Verfügbarkeit bezahlt. Jedoch reichen die Zinszahlungen bei Weitem nicht aus, um die aktuell horrenden Inflation auszugleichen, und seitens der Bank sind die Einlagen lediglich bis 100.000 Euro abgesichert. Nicht nur das ... blickt man in die Vergangenheit zurück, lässt sich feststellen, dass Währungen – und somit Positionen in dieser Anlageform – komplett verschwunden und wertlos geworden sind.

Verzinsliche Wertpapiere:

Auch diese Möglichkeit der Geldanlage hat mit dem rasanten Zinsanstieg im vergangenen Jahr ein kleines Comeback gefeiert. Jedoch reichen die Zinsen nicht aus, um sich aus der sogenannten Nominalwertillusion zu befreien. Mit der Zinszahlung sind Sie der Meinung, vermöglicher als vorher zu sein, was bei nominaler Betrachtung auch seine Richtigkeit hat. Bei realer Betrachtung hingegen müssen Sie feststellen, dass die nominale Vermögensmehrung nicht dazu

geführt hat, Ihre Kaufkraft zu erhalten. Zudem gehen Sie ein Gläubigerrisiko ein, da Sie einem Land oder einer Institution ein Darlehen gewähren. Im Anbetracht der gestiegenen Staatsverschuldung in den letzten Jahren und der häufig vorkommenden verschuldeten Unternehmensbilanzen besteht die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit und somit ein nicht zu vernachlässigendes Risiko.

Patrick Bodie,
Vermögensverwalter,
GLOGGER & PARTNER Vermögensverwaltung
www.vermoegensverwaltung-europa.com

**Edelmetalle:**

Eine beliebte Wahl bei »sicheren« Anlagen sind Edelmetalle, allen voran Gold. Doch auch das hat so seine Tücken. Wo verwahre ich meine Edelmetalle, wenn ich sie physisch besitze? Was, wenn sie mir gestohlen werden? Zudem bin ich lediglich auf die Wertsteigerung aus Angebot & Nachfrage